



Pädagogik

Stand: 25.08.2025

In der Fachkonferenz Pädagogik wurde für den schulinternen Lehrplan der Abiturjahrgänge **2027/2028** (Grundlage sind die Richtlinien und Lehrplan Pädagogik SI, Richtlinien und Kernlehrplan SII und die zentralen Vorgaben 2027 - 2028) folgende Abfolge der Unterrichtsvorhaben festgelegt:

WPII 9

1. Erziehung geht alle an - Erziehung in verschiedenen Kontexten
2. Pädagog:innen – überall einsetzbar - Das pädagogische Berufsfeld und soziale Berufe
3. „Muss Spielen gelernt werden?“ – Spielpädagogik
4. „Sollen Mädchen und Jungen anders erzogen werden?“ – gendersensible Erziehung und Bildung
5. Freie Themenwahl

WPII 10

6. „Warum wurden unsere Urgroßeltern anders erzogen?“ – Familiäre Erziehung im Wandel
7. Vielfalt erfahren – interkulturelle Pädagogik
8. „Liest du mir bitte etwas vor?“ – Bilden und Erziehen durch Kinderbücher
9. Ich in digitalen Medien - #Selfietime
10. Freie Themenwahl

EF

1. „Wird der Mensch nur durch Erziehung zum Menschen?“
Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit
2. „Gibt es die optimale Erziehung?“ – Erziehungsstile (Lewin; Führer oder Tausch und Tausch oder Baumrind),
entwicklungsfördernde bzw. -hemmende Erziehung nach
Tschöpe-Scheffler
3. „Wodurch unterscheidet sich Erziehung heute von der in der
Vergangenheit und wodurch unterscheidet sich Erziehung in
Westeuropa von Erziehung in anderen Kulturen?“ –
Erziehungsziele im historischen oder kulturellen Kontext,
Mündigkeit als wesentliches Erziehungsziel nach Roth



4. „Was hat Lernen mit Bildung und Erziehung zu tun?“ - Lernen im pädagogischen und gesellschaftlichen Kontext, Bildung für nachhaltige Entwicklung
5. „Erfolgreich erziehen durch Konditionierung?“ - Behavioristische Lerntheorien
6. „Brauchen Kinder Vorbilder?“ - Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung
7. „Wenn Lernen ein selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess ist – wie kann Erziehung dann unterstützen?“ - Ein kognitiver Erklärungsansatz (z.B. Lernen durch Einsicht) und für die Pädagogik relevante Erkenntnisse der neurobiologischen Forschung
8. „Welche Vorzüge und welche Schwierigkeiten bringt das inklusive Lernen mit sich?“ - Lernen im inklusiven Kontext am Beispiel von inklusiven Schulkonzepten, z.B. dem des GV

GK Q1

1. „Ohne Bindung geht es nicht!?“ – Eine sichere Bindung als Grundlage gelingender familialer Erziehung (Wdh. Tschöpe-Scheffler)
2. „Inwiefern hilft das Wissen um psychosexuelle und psychosoziale Entwicklung im pädagogischen Kontext?“ - Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson
3. „Jedes Kind ein Einstein?“ – Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget, auch Medienerziehung
4. „Welche Relevanz hat Werteerziehung in unserer demokratischen Gesellschaft?“ – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg
5. „Identitätsbildung: Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead (ggf. Krappmann)
6. „Erziehung überflüssig? - Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben; Interdependenz von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung nach Hurrelmann; Erziehung durch Medien und Medienerziehung
7. „Ich schlage, also bin ich?“ - Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei deviantem Verhalten auf der



Grundlage sozialpsychologischer und psychoanalytischer Erklärungsansätze, Schwerpunkt Heitmeyer

GK Q2

1. „Das Recht des Kindes auf Achtung bei Korczak – Was macht Korczak zum Reformpädagogen?“ – Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept J. Korczaks
2. „Hitler – ein Erzieher?“ - Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel von HJ und BDM
3. „Inwiefern findet an unseren Schulen Demokratieerziehung statt?“: Schule heute: Aufgaben nach Fend, Pisa-Studie, Demokratieerziehung
4. „Benötigen wir alle interkulturelle Bildung?“ - Interkulturalität als Chance und Herausforderung nach Nieke
5. „Ich poste – also bin ich?“ Identitätsbildung heute – Patchworkarbeit? (spiralcurricular: Wiederholung von Erikson, Mead, Hurrelmann, Kohlberg, Medienbildung, Nieke)

LK Q1

1. „Ohne Bindung geht es nicht!“ – Eine sichere Bindung als Grundlage gelingender familialer Erziehung, systemischer Blick auf Familie; Wdh. Tschöpe-Scheffler
2. „Inwiefern hilft das Wissen um psychosexuelle und psychosoziale Entwicklung im pädagogischen Kontext?“ - Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson
3. „Jedes Kind ein Einstein?“ – Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget, auch Medienerziehung
4. „Inwiefern hängen das Sprechenlernen und das Kinderspiel zusammen und welche Möglichkeiten der pädagogischen Förderung gibt es?“ - kindliche Bildung nach Schäfer
5. „Hilf mir, es selbst zu tun – Was macht Montessori zu einer Reformpädagogin?“ - Vorschulische Erziehung und Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Pädagogik Maria Montessoris



- „Das Recht des Kindes auf Achtung bei Korczak – Was macht Korczak zum Reformpädagogen?“ – Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept J. Korczaks
6. „Identitätsbildung: Wer bin ich und wenn ja, wie viele?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann
 7. „Erziehung überflüssig? - Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben; Interdependenz von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung; Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher, Erziehung durch Medien und Medienerziehung
 8. „Ich schlage, also bin ich?“ - Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei deviantem Verhalten auf der Grundlage sozialpsychologischer und psychoanalytischer Erklärungsansätze, Schwerpunkt Heitmeyer

LK Q2

1. „Welche Relevanz hat Werteerziehung in unserer demokratischen Gesellschaft?“ – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg, Just-Community-Konzept
2. „Hitler – ein Erzieher?“ - Erziehung im Nationalsozialismus am Beispiel von HJ und BDM
3. „Inwiefern findet an unseren Schulen Demokratieerziehung statt?“ Schule heute: Aufgaben nach Fend, Pisa-Studie, Bildungsbegriff bei Klafki, Demokratieerziehung
4. „Benötigen wir alle interkulturelle Bildung?“ - Interkulturalität als Chance und Herausforderung nach Nieke
5. „Ich poste – also bin ich?“ Identitätsbildung heute – Patchworkarbeit? (spiralcurricular: Wiederholung von Erikson, Mead, Hurrelmann, Klafki, Kohlberg, Medienbildung, Nieke)